

Ausbeutung von Kindern **stoppen!**

**Erste Erfolge.
Jetzt die Kampagne verstärken!**

Weltbekannte Konzerne wie BAYER und MONSANTO sind in die Ausbeutung Zehntausender Kinder verstrickt. In Indien müssen überwiegend Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren im Anbau von Baumwollsaatgut Fronarbeit leisten. Ohne medizinische Versorgung, ohne die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. In einer Kampagne wird dies seit zwei Jahren öffentlich angeprangert. Gegen BAYER wurde eine Klage nach den Richtlinien der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) beim Wirtschaftsministerium eingereicht. Alles nicht ohne Erfolg, die Kampagne zeigt erste Erfolge. Jetzt muss die Kampagne fortgeführt und der Druck weiter erhöht werden.

Fünf multinationalen Konzernen beherrschen den indischen Markt für Baumwoll-Saatgut: Unilever, BAYER, Monsanto, Syngenta und Advanta. Die Zulieferbetriebe dieser Konzerne beschäftigen Kinder in großer Zahl. Insgesamt sind bis zu 450.000 Kinder in der indischen Baumwollsaat-Herstellung beschäftigt. Diese Zahlen übertreffen alle anderen Bereiche der indischen Wirtschaft, in denen Kinderarbeit auftritt (z.B. Teppichherstellung).

Fronarbeit und Pestizidtod

Viele der Kinder befinden sich in Schuldknechtschaft. Sie werden jahrelang von ihren Familien getrennt, um Darlehen der Eltern abzuarbeiten. Die Löhne der Kinder liegen bei 50 Cent für 12 Stunden Fronarbeit.

Wegen des hohen Einsatzes von Pestiziden haben sie vielfach ernste gesundheitliche Schäden erlitten. Die indische Kinderrechtsorganisation MV Foundation meldet 36 Kinder, die in den vergangenen Jahren



Harte Fronarbeit, jahrelange Trennung von den Eltern – das ist der Alltag für indische Kinder im Baumwollsaatgut-Anbau

auf Feldern verstarben.

Vom Schulbesuch sind die Kinder ausgeschlossen. Sie haben so keine Chance, jemals aus dem Armutskreislauf ausbrechen zu können.

Erste Erfolge der Kampagne

Mehrere Organisationen haben gegen BAYER eine Beschwerde nach den Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/OECD eingereicht. Die Medien berichten immer wieder. Tausende von Unterschriften wurden gesammelt.

weiter auf der Rückseite ▶▶▶



Die Kinder müssen ohne Schutz vor Pestiziden und ohne gesundheitliche Versorgung arbeiten

ETHÉCON
Stiftung Ethik & Ökonomie

international / sozial bewegt / konzernkritisch

Erste Erfolge. Jetzt die Kampagne verstärken!



Die meisten der Kinder auf den Baumwollfarmen sind zwischen 6 und 14 Jahren

Die Kampagne zeigt Wirkung. Die Konzerne mussten sich mittlerweile zu ihrer Verantwortung bekennen. Sogar ein Treffen mit indischen Kinderrechts-Aktivisten konnte durchgesetzt werden. Die Firmen kündigten mittelfristig eine Ersetzung der Kinder durch erwachsene Arbeitskräfte an.

Die Kampagne verstärken

Jetzt muss die Kampagne fortgeführt und verstärkt werden. Der Druck auf die Konzerne darf nicht nachlassen, er muss erhöht werden. Die Kampagnen gegen beispielsweise die Kinderarbeit in der Teppichindustrie haben gezeigt, dass sich Kinderarbeit stoppen lässt.

EthEcon wird auch weiterhin die Kampagne unterstützen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Forderungen mit Ihrer Unterschrift, fordern Sie die Broschüre an und helfen Sie uns mit einer Spende.

**Spenden Sie bitte unter dem Stichwort
„Stop Kinder-Ausbeutung!“**

Spendenkonto EthikBank Eisenberg
Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 94

EthEcon – Stiftung Ethik & Ökonomie ist gemeinnützig und mildtätig. Die Stiftung verfolgt die Durchsetzung ethischer Prinzipien in ökonomischen Prozessen. Im Interesse künftiger Generationen.

Die junge Stiftung braucht Zustiftungen und Förderung durch Spenden. Finanzielles Engagement bei der Stiftung belohnt. In Cent und Euro. Vom Finanzamt.

Insbesondere bei Zustiftungen gibt es außergewöhnliche Steuersenkungsmöglichkeiten. Gerne senden wir Ihnen Informationen.

Werden Sie steuerbegünstigt Fördermitglied, spenden Sie steuerwirksam und nutzen Sie die Steuervorteile für eine Zustiftung (ab 5.000 €).

Bei Interesse führen wir gerne eine Informations-

Umweltschutzpapier aus 100% Altpapier zur Schonung von Wald und Grundwasser



ETHÉCON
Stiftung Ethik & Ökonomie
international / sozial bewegt / konzernkritisch

Fax 0211 – 26 11 220
Email Info@ethecon.org

Antwort

ETHÉCON
Stiftung Ethik & Ökonomie
Postfach 15 04 35
40081 Düsseldorf

- Ich protestiere**
Keine Ausbeutung von Kindern bei Zulieferern der Agroindustrie!
Zahlung menschenwürdiger Löhne. Ermöglichung von Schulbesuch.
Gewährleistung gesunder Arbeitsbedingungen.
Sicherung medizinischer Versorgung.
- Bitte schicken Sie mir gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro die Studie zur Ausbeutung von Kindern im indischen Saatgutbau.
- Ich halte die kritische Auseinandersetzung mit den Wirtschaftspraktiken großer Konzerne für wichtig und werde Fördermitglied von EthEcon.
Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr) €
- Ich habe Interesse an EthEcon – bitte schicken Sie mir weitere Informationen.
- Bitte schicken Sie mir zur weiteren Verteilung Exemplare dieses Flugblatts.
- Ich habe Interesse an einer steuerbegünstigten Zustiftung, bitte nehmen Sie Kontakt auf.

Bitte buchen Sie meine steuerbegünstigte Spende in Höhe von €, meinen ev. Beitrag und/oder meine Schutzgebühr für die Broschüre (s.o.) ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Alter

Kinderausbeutung 0507